

## Protokoll vom Workshop Kulturpark am 11.03.04

Veranstaltungsort: Schlachthof, Seminarraum; 13.30 – 18.00 Uhr

Teilnehmer und Teilnehmerinnen: siehe Anhang

Workshop-Moderator: Rainer Völkel

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN STADTPLANUNGSAMT					
30. MÄRZ 2004					
01	02	03	04	05	06
B.P.	Z.M.	Z.K.	W.V.	Z.D.A.	
Termin					

Die Leiterin des Amts für Soziale Arbeit, Hildegunde Rech, der Moderator Rainer Völkel und der Hausherr Gerhard Schulz vom Kulturzentrum Schlachthof begrüßten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Bei einer anschließenden Vorstellungsrunde, teilten die Anwesenden ihr jeweiliges Interesse und ihre Ziele am Workshop mit.

Folgende Punkte stellten sich als die mit höchster Priorität heraus:

- Zeitschiene für die anstehenden und zukünftigen Massnahmen;
- Kulturpark Realisierung mit allen Inhalten, kein „Kulturpärkchen“;
- Mädchenthema einbringen;
- Kulturpark für Alt & Jung;
- Kulturpark - Gelände als Aushängeschild für die Stadt Wiesbaden;
- Projekt muss auf Machbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden.

Am 07. April 2004 findet der erste Spatenstich für den Bau des Parkplatzes statt. Damit steht der Baubeginn des Teilbereiches fest, dessen Finanzierung 2004 gesichert ist.

Eine Begrünung der Fläche vom Parkplatz bis hin zum KuK - Gebäude ist ebenfalls gewährleistet, eventuell auch eine Geländemodellierung. Sollte sich beim Ausschreibungsergebnis zeigen, dass im Budget noch weitere Mittel zur Verfügung stehen, könnten zusätzliche Gestaltungsteile realisiert werden.

Bei der jetzt vorgesehenen Grünfläche handelt es sich um eine modellierte, eingesäte Rasenfläche.

Im Zuge der diesjährigen Bauarbeiten werden Stromleitungen mit einer am zukünftigen Bedarf orientierten Kapazität verlegt und die elektrotechnische Versorgung des Wasserturms vorbereitet.

Die weitere Finanzierung des Kulturparks ist unklar. Es muss nun ein Plan für den Doppelhaushalt 2006/2007 entworfen und als Grundlage für eine Kostenschätzung der nächsten Baumassnahmen vorgelegt werden.

Ebenfalls unklar war den Beteiligten, welches städtische Amt die Projektleitung für die nächsten Schritte inne hat, und wer somit verantwortlich für die Beantragung der Mittel und die Beauftragung der Vorentwurfsplanung ist.

Im nächsten Teil der Veranstaltung ging es um die Sammlung der Vorschläge zur Gestaltung der Fläche zwischen den Parkplätzen und dem KuK - Gebäude, der sog. aktiven Zone des Parks.